

Herbstveranstaltung – 300 Mitglieder des HEV Kanton Luzern nahmen an einer der beiden Herbstveranstaltungen des HEV Kanton Luzern unter dem Titel «konkret handeln» teil – mit Infos zum Handeln im Bad, beim Heizungsersatz und der Nutzung des Zivilschutzkellers.

Damit Luzerner konkret handeln

Der Unterhalt und die nachhaltige Pflege von Liegenschaften sind unabdingbar, um den Wert eines Hauses und die Wohnqualität zu erhalten. An der

TIMO BACHMANN

Herbstveranstaltung des HEV Luzern erhielten die 300 Besucherinnen und Besucher wertvolle und praktische Inputs zu den Themenbereichen Bad, Heizung und Schutzräume.

Individuell, praktisch, fugenlos

Bruno Scherer, Geschäftsführer der Talsee AG, gab konkrete Vorschläge zur Gestaltung von Baderäumen und zeigte die neusten Trends und tech-



Die Referenten von links: Dr. Armin Hartmann, HEV Kanton Luzern; Daniel Enzler, Zivilschutz Kanton Luzern; Beat Fischer, Fischer Wärmetechnik; Bruno Scherer, Talsee AG.

BILD: TIMO BACHMANN

HEV LUZERN UND POLITIK

HEV-Präsident Armin Hartmann ging auf aktuelle politische Themen ein: Die Abschaffung des Eigenmietwertes sei noch nicht erreicht, «aber dank des Einsatzes des HEV waren wir noch nie so nah am Ziel.» Beim Luzerner Energiegesetz werde der HEV Luzern die Beratungen im Parlament einerseits und die Umsetzung auf Stufe Verordnung sehr genau und kritisch verfolgen. Seit je macht der HEV Luzern beim Schatzungswesen Druck für Vereinfachungen, inzwischen mit Erfolg, wie die Ziele der Revision des Schatzungsgesetzes zeigen. Kantonsräte des HEV Luzern verlangen zudem in einem Vorstoss, mit der aktuellen Schatzungsrunde zuzuwarten, bis die Revision vorliegt. *Bi*

nischen Entwicklungen auf. Individuell, praktisch und fugenlos ist der moderne Waschraum. Duschflächen ohne Bodenschwellen – sogenannte «Walk-in-Duschen», Toiletten ohne Spülrand, schwebende Spiegel und bündig versenkte Badschränke sind hier typisch. Insgesamt wird die Badeeinrichtung immer platzsparender. Schon seit Jahrzehnten steigert das Dusch-WC den Komfort. Im Unterschied zu früher sind die Klosetts heute auch ästhetisch, platzsparend und intuitiv zu bedienen.

Trend weg vom Öl

Wie im Bad, so ist auch im restlichen Wohnraum eine angenehme

Raumtemperatur entscheidend für das Wohlbefinden. Beat Fischer kennt sich mit allen Möglichkeiten zum Beheizen bestens aus. Er führt den seit über hundert Jahren bestehenden Familienbetrieb, Fischer Wärmetechnik AG, in dritter Generation. Während dieser Zeit hat sich in der Heiztechnik einiges getan. Mit Abstand am meisten genutzt wird nach wie vor Öl – rund die Hälfte der Schweizer Haushalte. Der Trend gehe aber ganz klar in Richtung erneuerbare Energieformen. Fischer rät seinen Kunden, alternative Formen der Wärmeabgabe zu nutzen. Falls eine Wärmepumpe nicht im Budget

liegt, gibt es auch sehr günstige Alternativen. Fischer empfiehlt in diesem Fall zumindest die Warmwasserversorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten.

Schutzkeller: Was man darf

In der Schweiz besteht die Schutzraumpflicht, erläuterte Daniel Enzler, Chef Zivilschutz Luzern. Dennoch könne der Zivilschutzkeller privat genutzt werden. Als Faustregel gelte: «Der Schutzraum muss innert 24 Stunden bezugsbereit sein.» Enzler schilderte konkrete Beispiele, was zulässig oder aber verboten ist:

- Nutzung als (Wein-)Keller, Musik-, Bastel- oder Tresorraum ist zulässig.
- Wanddurchführungen bis 50 Millimeter sind erlaubt.
- Isolationen und Installationen müssen demontierbar ausgeführt werden.
- Wände und Decken dürfen nicht verputzt werden.
- Beläge aus sprödebrüchigem Material wie Keramik auf Boden und Wandsockel sind gestattet.
- Druckwasserleitungen bis 50,8 Millimeter dürfen durch den Schutzraum geführt werden.

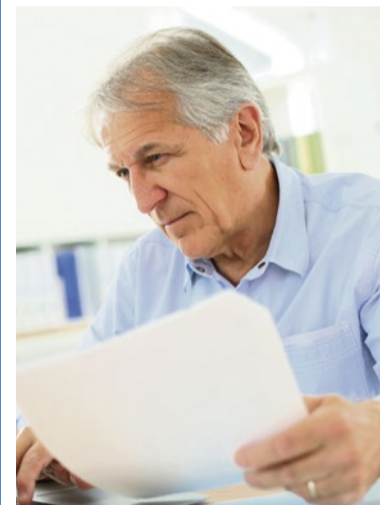
Bauliche Massnahmen (zum Beispiel Wasser- und Lüftungsleitungen) durch den Schutzraum sind durch den Kanton zu bewilligen.

KURS

Privileg 50

Wenn der Ausstieg aus dem Berufsleben näher rückt, stellen sich wichtige Fragen. Wann kann ich es mir leisten, in Pension zu gehen? Wie gross wird mein finanzieller Spielraum sein? Wie weit lassen sich Vorsorgelücken jetzt noch schliessen? Empfiehlt sich eine Rente oder ein Kapitalbezug? Die Referenten informieren umfassend über die finanzielle Planung der Pensionierung. Die Referate vermitteln wertvolle Anregungen und zeigen auf, welche Entscheidungen wann gefällt und umgesetzt werden sollen. Anschliessend wird ein Apéro mit Möglichkeit zur Diskussion mit den Referenten offeriert.

Dieser Informationsanlass findet am Dienstag, 28. November 2017, 18.30 bis 20.00 Uhr auf der Geschäftsstelle des HEV Kanton Luzern, Hallwilerweg 5, Luzern, statt. Es referieren Fachpersonen der Luzerner Kantonalbank in Vorsorge und Erbrecht. Der Anlass ist kostenlos – eine Anmeldung ist jedoch erforderlich: HEV Kanton Luzern, Hallwilerweg 5, Postfach 2943, 6002 Luzern oder Telefon 0900 99 33 00 oder info@hev-luzern.ch oder Fax 041 210 92 92. *Bw*



Zuerst ganze Konzentration bei den Referaten ...



... dann Entspannung beim Apéro.



Gute Stimmung unter den 300 Mitgliedern an den beiden Herbstveranstaltungen bei der Talsee Hochdorf.

BILDER: TIMO BACHMANN



HEV Kanton Luzern
Anlässe, Infos,
Kurzberatungen,
Politik, Ausflüge
Hallwilerweg 5, Luzern,
0900 99 33 00,
info@hev-luzern.ch

HEV Immo AG Luzern
Immobilienbewertung,
vertiefte Rechtsberatung,
Immobilienverkauf
Hallwilerweg 5, Luzern,
041 210 92 92,
info@hev-immoag.ch

ANZEIGE

O-line LED Spiegelschrank

Einsatzfreudig. Durch klare Linien, zwei Tiefen-Varianten und 16 Ausführungen der perfekte Allrounder. Wahlweise mit unterer, separat schaltbarer indirekter Beleuchtung erhältlich.

www.wschneider.com

